



**Ganztagsschule!**

Zeit für eine  
neue Lernkultur.

Forum:

# Unterrichtsentwicklung durch kollegiale Unterrichts**reflexion**

# Herzlich Willkommen!

Freitag 12. November 2010

**berliner congress center**

Ebene B - Raum 3 - 15:15 – 16:45



Zeit für eine  
neue Lernkultur.

Übersetzung:  
Dirk Michael Brüllke,  
KGS Altentreptow

Moderation:  
Olaf Müller

**SERVICEAGENTUR GANZTÄGIG LERNEN.**  
[ MECKLENBURG-VORPOMMERN ]



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



deutsche kinder-  
und jugendstiftung

„Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ ist ein Programm der  
Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das  
Bundesministerium für Bildung und Forschung und den  
Europäischen Sozialfonds.



Forum:

# Unterrichtsentwicklung durch kollegiale Unterrichtsreflexion

---

Input:

**Professor Dr. Claus Buhren,**  
Deutsche Sporthochschule Köln

**Christina Giese,**  
Grundschule M. Montessori  
Berlin-Tempelhof-Schönfelde

**Sami Kalaja,**  
Gemeinschaftsschule Kilpinen,  
Jyväskylä, Finnland.

**Eino Leisimo,**  
Schulamt Jyväskylä, Finnland



Zeit für eine  
neue Lernkultur.

Forum:

**Unterrichtsentwicklung  
durch  
Kollegiale  
Unterrichtsreflexion**

**Begrüßung**

**Konzeptioneller Input und  
Erfahrungen aus der Praxis**

**Nachfragen**

**Erfahrungen aus Finnland**

**Arbeits- und Austauschphase**

**Diskussion**

**Verabschiedung**

Moderation:

**SERVICEAGENTUR GANZTÄGIG LERNEN.**  
[ MECKLENBURG-VORPOMMERN ]

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



ESF  
Europäischer Sozialfonds  
für Deutschland



EUROPAISCHE UNION

deutsche kinder-  
und jugendstiftung

„Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ ist ein Programm der  
Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das  
Bundesministerium für Bildung und Forschung und den  
Europäischen Sozialfonds.





Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne

Institut für Schulsport  
und Schulentwicklung

# Unterrichtsentwicklung durch kollegiale Unterrichtsreflexion

---

Ziele

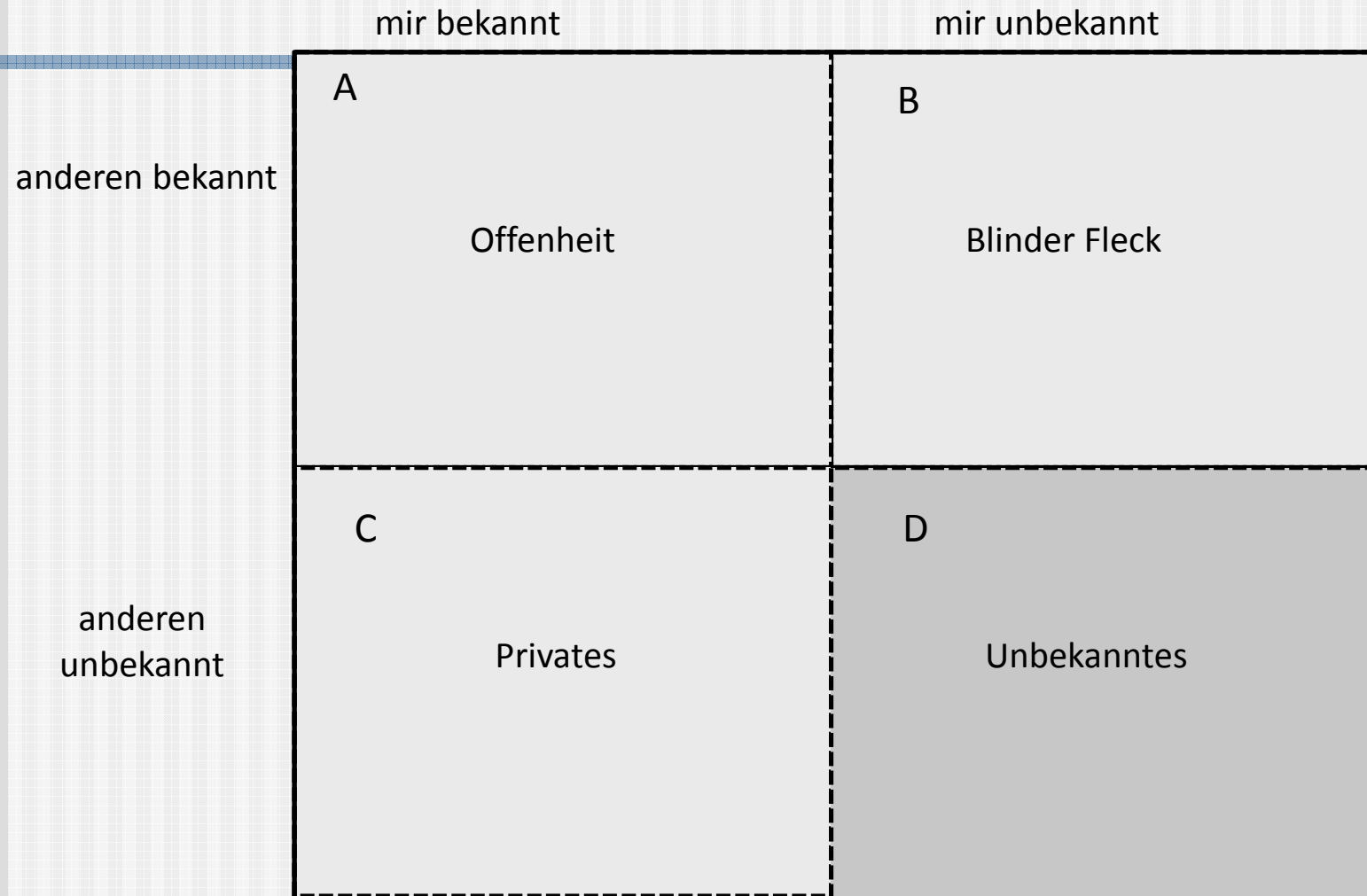
Methoden und Verfahren

Vorgehensweise

Prof. Dr. Claus G. Buhren

Berlin 12. November 2010

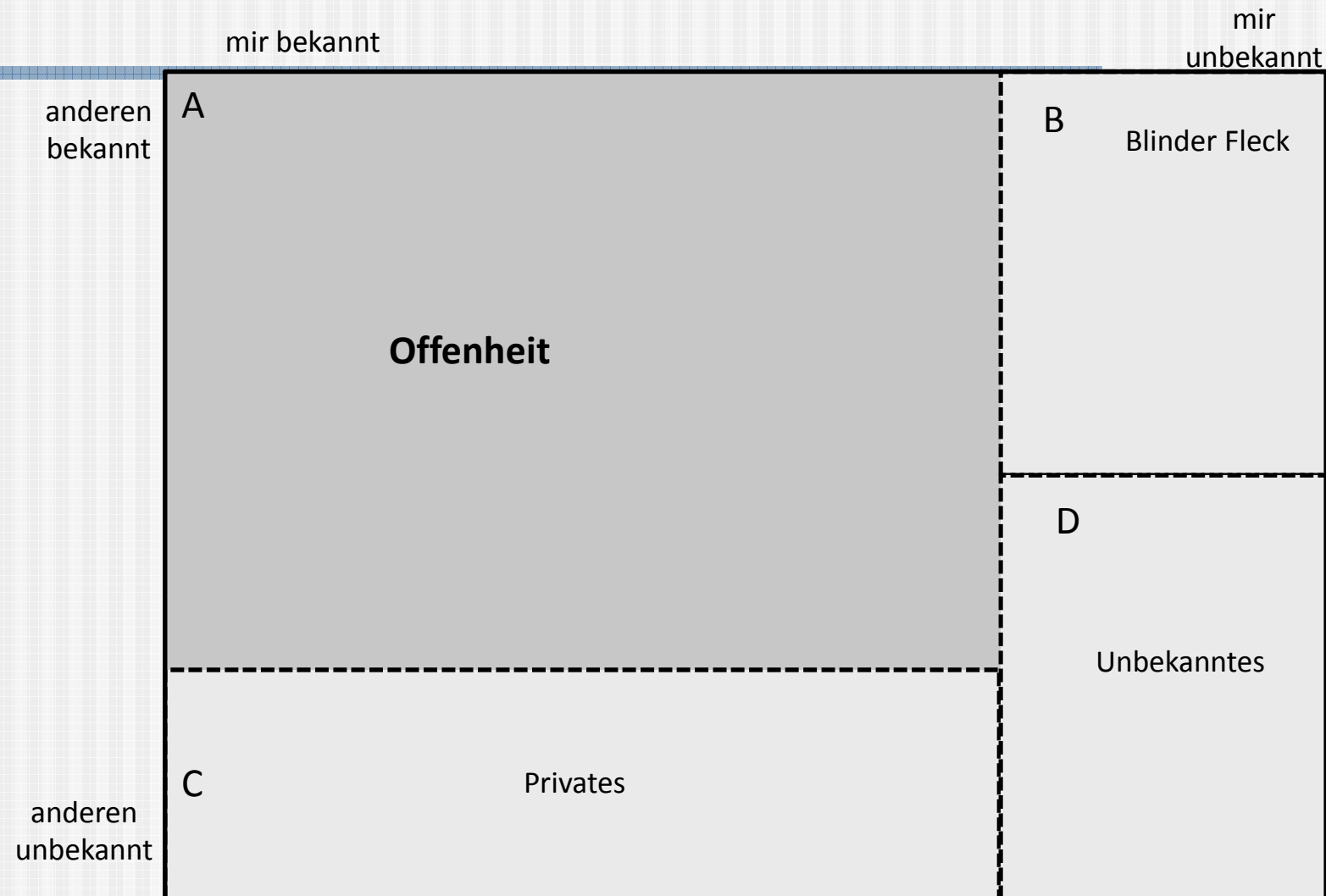
# Johari-Fenster





# Johari-Fenster -

## Veränderung der Offenheitsarena





# Ziele einer kollegialen Unterrichtsreflexion

---

- Professionelles Feedback
- Selbst- vs. Fremdwahrnehmung
- Voneinander Lernen
- Begleitete Kompetenzentwicklung
- Unterstützung in Problemsituationen
- Stärkung der Persönlichkeit



# Methoden und Verfahren

---

- Ad-hoc Beobachtung
- offene Beobachtungsfragen
- fokusorientierte Beobachtung
- Schulinspektionsbögen
- Indikatoren und Kriterien





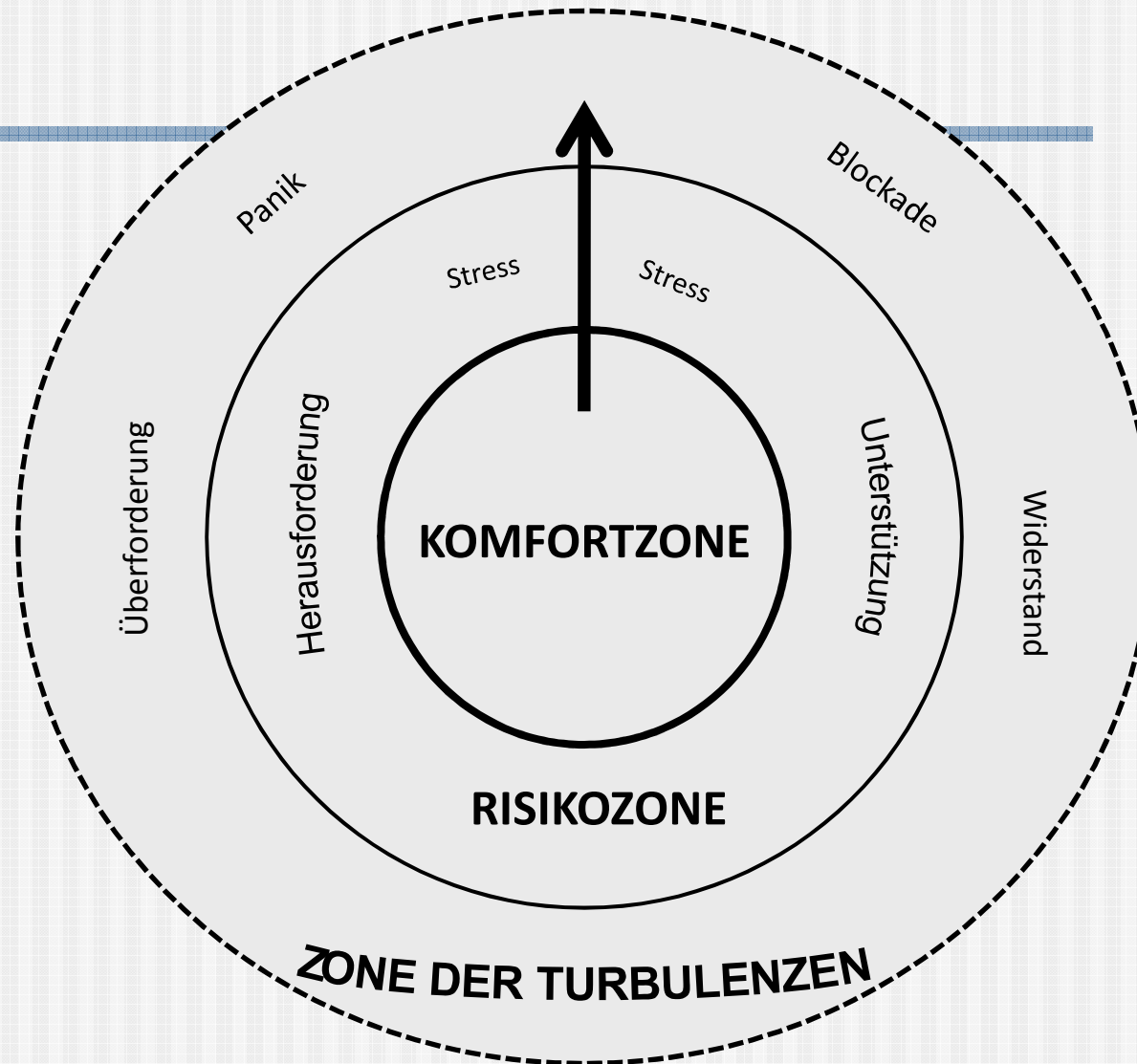
# Ablauf einer kollegialen Unterrichtsreflexion

---

- Gemeinsame Ziele/Prinzipien für den Unterricht definieren
- Beobachtungsinstrumente anhand Kriterien und Indikatoren entwickeln
- Gemeinsam Unterricht planen und hospitieren
- Beobachtungsergebnisse auswerten
- Konsequenzen ziehen und weitere Maßnahmen planen



# Die Erweiterung der Komfortzone





# Literaturhinweise

- Binsteiner, G. u.a.: Teamarbeit macht Schule. Bausteine der Entwicklung. Die Robert-Bosch-Gesamtschule, Hildesheim. Seelze 2009
- Böttcher, V./Spethmann, E.: Gemeinsam über Unterricht nachdenken. Kollegiale Hospitation lernen. In: Pädagogik Heft 1/2010 S. 24 - 27
- Buhren, C.: Kollegiale Hospitation. Methoden, Verfahren und Praxisbeispiele. Köln 2010
- Hofmaier, M.: Kollegiale Hospitation. Teil einer Feedbackkultur. In: schulmanagement Heft 5/2009, S. 24 - 27
- Mühlhausen, U.: Über Unterrichtsqualität ins Gespräch kommen. Virtuelle Hospitationen für die kollegiale Unterrichtsreflexion nutzen. In: In: Bonsen, M./Homeier, W./Reese, M. (Hg.): Unterrichtsqualität sichern. Stuttgart 2009, D1.1
- Strahm, P. : Qualität durch systematisches Feedback. Grundlagen, Einblicke, Werkzeuge. Bern 2008



# Unterricht im Zweierteam in der Kilpinen-Schule

Unterricht im Zweierteam: zwei LehrerInnen unterrichten gleichzeitig in einer Klasse

Sami Kalaja

Schulleiter

Kilpinen-Schule, Jyväskylä, Finnland

JYVÄSKYLÄ

uuden aallon kaupunki 

# Finnisches Gesetz über den grundlegenden Unterricht

(Jahrgangsstufen 1 - 9, Gesamtschule)

”Kinder sollen gemäß ihren  
Fähigkeiten unterrichtet werden”

Bei der Umsetzung liegt der Schwerpunkt auf dem Unterricht für SchülerInnen mit Lernschwierigkeiten bei gleichzeitiger Berücksichtigung der SchülerInnen mit besonderen Fähigkeiten und Interessen.

JYVÄSKYLÄ

uden aallon kaupunki 

# Ziele

- das **Lernen** im Unterricht fördern und intensivieren
- im Voraus und rechtzeitig auf Lernschwierigkeiten reagieren
- **Zusammenarbeit** zwischen LehrerInnen ausbauen und verstärken
- Unterrichtsgruppen verkleinern

# Grundsätze

- zwei LehrerInnen gleichzeitig in einer Unterrichtsgruppe
- zwei LehrerInnen zusammen in einem Klassenraum oder in getrennten Klassenräumen
- die Unterrichtsstunde wird **gemeinsam geplant**, beide unterrichten

**„Gemeinsam Unterricht planen und hospitieren“**

JYVÄSKYLÄ

uden aallon kaupunki ~



# Formen für den Unterricht im Zweierteam

- FachlehrerIn & SonderpädagogIn
- FachlehrerIn & FachlehrerIn
- FachlehrerIn & KlassenlehrerIn
  
- (Die gesamte Jahrgangsstufe wird in  
Unterrichtsgruppen aufgeteilt, die nach  
Lernvoraussetzungen gebildet werden.)

# Was ist wichtig?

„Offenheitsarena erweitern“

LehrerInnen:

- **Vertrauen** zur fachlichen Kompetenz des Kollegen und der Kollegin zu haben
- **Vertrauen** zur eigenen fachlichen Kompetenz zu haben
- gleich am Anfang zu **vereinbaren**, dass es erlaubt ist, sich während der Unterrichtsstunde gegenseitig zu unterbrechen

JYVÄSKYLÄ

uuden aallon kaupunki ~

# Plus 😊 und Minus 😞

SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen haben positive Erfahrungen.



Der Unterricht im Zweierteam wird besser den individuellen Herausforderungen für SchülerInnen beim Lernen gerecht.



Es ist schwierig, Zeit zu finden, gemeinsam zu planen.



Der Einsatz von zwei LehrerInnen ist teuer.  
(In Finnland entstehen durch den Einsatz von SonderpädagogInnen keine zusätzlichen Kosten, da diese zur Mitarbeiterschaft der Schulen gehören.)

JYVÄSKYLÄ

uuden aallon kaupunki ~

## Eine Sonderpädagogin kommentiert: (nach drei Jahren Erfahrung mit Unterricht im Zweierteam)

- "Am Anfang haben wir allgemeine Richtlinien für die SchülerInnen und Kursinhalte geplant – mal wurde eine Freistunde, mal eine Pause dafür genutzt.
- Es gab gegenseitiges **Vertrauen** und wir haben beide die **Entscheidungen** und das Vorgehen der jeweils anderen Person im Unterricht **unterstützt**.
- Eine kurze **Auswertung** nach der Stunde ist uns - auch für die nächste Stunde - wichtig gewesen: Eine Entscheidung über die Arbeitsverteilung, über eine **gemeinsame Sprache** oder auch nicht. **Kriterium f. guten Unterricht**
- Zum Beispiel in Mathematik:  
Der Fachlehrer unterrichtet in der Sprache der Mathematik. Ich vereinfache und erkläre.  
Je näher eine Klassenarbeit kommt, um so häufiger unterrichte ich an der Tafel, versuche zu wiederholen und die Inhalte zu visualisieren.  
Manchmal vereinbaren wir **gemeinsam Fragen** und hoffen, das Denken der SchülerInnen so zu steuern, dass sie nach und nach ihre **Fragen selbst stellen** und die Rechenaufgaben lösen können."

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**

JYVÄSKYLÄ

uuden aallon kaupunki 

# Grundlegender Unterricht in Finnland

Eino Leisimo

Leiter des Schulamts

Stadt Jyväskylä

JYVÄSKYLÄ

uuden aallon kaupunki 

# Novellierung des Schulgesetzes - Hintergründe

Wie komme ich auf den Weg?

Wie sichere ich Nachhaltigkeit?

- ursprüngliche Bestimmungen berücksichtigten u. sicherten nur ungenügend
  - die **Bedürfnisse der SchülerInnen**
  - die Gleichbehandlung der SchülerInnen
- Ergebnisse der Strategiearbeitsgruppe für Sonderpädagogik 2007
- Schwerpunktsetzung der sonderpädagogischen Förderung
  - auf frühere Förderung als bisher
  - auf **vorbeugende** Fördermaßnahmen
- pädagogischer Sachverstand soll stärker in den Prozess einfließen

JYVÄSKYLÄ

uuden aallon kaupunki ~

# Grundsätze und Begriffe

- Grundsätze und Begriffe:
  - planmäßiges Vorgehen
  - vorbeugende Maßnahmen
  - Förderung intensivieren
  - sonderpädagogische Förderung
  - Schule im Nahbereich - Grundsatz

Kommunalverband



# Förderung des Lernens und des Schulbesuchs - Ebenen der schulischen Förderung

ALLGEMEINE FÖRDERUNG	INTENSIVE FÖRDERUNG	SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG
Zusammenarbeit zwischen Schule und Familie	Schülerberatung	Schülerberatung
zeitweise sonderpäd. Unterricht	zeitweise sonderpäd. Unterricht	sonderpäd. Unterricht u. PFU-Plan (Organisationsplan für den persönlichen Förderunterricht) zeitweise sonderpäd. Unterricht ganztägig sonderpäd. Unterricht
Förderunterricht	Förderung durch SchulassistentIn	Förderung durch SchulassistentIn
Vormittags- und Nachmittagsangebote: Klassen 1 - 2		Vormittags- und Nachmittagsangebote: Klassen 1 - 5
Arbeitsgemeinschaften	Angebote der Schülervorsorge	Angebote der Schülervorsorge
differenzierter Unterricht	Lernplan	unterstützende Hilfsmittel
<b>Unterricht im Zweierteam</b>		Förderung aufgrund anerkannter Behinderung: Klassen 1 - 9

JYVÄSKYLÄ

uden aallon kaupunki ~

# Allgemeine Förderung

- differenzierter Unterricht
- differenzierter Unterricht und Förderunterricht
- in der Unterrichtsgruppe Förderung durch SchulassistentIn
- Methoden wie Unterricht im **Zweierteam, Paar- oder Team-Modell** werden in der Unterrichtsgruppe eingesetzt.
- Bildung flexibler Gruppen als pädagogisches Mittel
- Dem Lehrer, der Lehrerin stehen **Konsultations- und Beratungsangebote** eines/einer SonderpädagogIn in Teilzeit zur Verfügung.

**Begleitete Kompetenzentwicklung**

JYVÄSKYLÄ

uuden aallon kaupunki ~

# Finanzierung der Entwicklungsmaßnahmen

- Das vom Unterrichts- und Kultusministerium ausgearbeitete POP-Programm (Reform des grundlegenden Unterrichts) bietet den Kommunen Finanzierungsmöglichkeiten für Entwicklungsmaßnahmen.
- Themen:

- **Entwicklungsprogramm für eine effizientere und spezifische Förderung** **Begleitete Kompetenzentwicklung**

- Verkleinerung der Unterrichtsgruppen
- Reform des Fremdsprachenunterrichts
- Erweiterung der multikulturellen Fähigkeiten
- Entwicklung der schulischen AG-Tätigkeit

JYVÄSKYLÄ

uden aallon kaupunki ~

# Schulentwicklungsmaßnahmen in Jyväskylä

- **11.000** SchülerInnen in Jyväskylä –  
bis Jahrgangsstufe 9 der Gemeinschaftsschule
- für die Finanzierung stehen insgesamt ca. **1 Mio €** zur Verfügung
  - **für die Entwicklung einer effizienteren und spezifischen Förderung 150.000 €**
  - für die Verkleinerung der Unterrichtsgruppen 657.000 €
  - für die Reform des Fremdsprachenunterrichts 80.000 €
  - für die Erweiterung der multikulturellen Fähigkeiten 40.000 €
  - für die Entwicklung der schulischen AG-Tätigkeit 130.000 €

JYVÄSKYLÄ

uuden aallon kaupunki ~

# **150.000 € für die Entwicklung einer effizienteren und spezifischen Förderung**

- **30.000 € für die Kompetenzerweiterung der FachlehrerInnen in den Jahrgangsstufen 7 - 9 bei der rechtzeitigen Erkennung eines Förderbedarfes und der Einleitung spezifischer und effizienter Maßnahmen**
- **30.000 € für den Übergang KITA - Schule: interne Fortbildungen**
- **30.000 € für die Förderung des Modells der kleinen Klassen im grundlegenden Unterricht, Fortbildungen inbegriffen**
- **60.000 € Personalkosten für Projektmanagement und -koordination (= eine ganze Stelle)**

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**

JYVÄSKYLÄ

uuden aallon kaupunki 



Zeit für eine  
neue Lernkultur.

# Verständigen Sie sich bitte in Kleingruppen zu folgenden Fragen:

- 1. Wo kann ein kollegialer Austausch  
den Unterricht verändern?**
- 2. Wie kann ein Schulträger / Schulamt  
diesen Austausch unterstützen?**



Zeit für eine  
neue Lernkultur.

# Auf Wiedersehen 2011

im berliner congress center

Bitte nutzen Sie die **Ideenkugeln**

Sie finden alle Folien und Materialien in Kürze  
unter [www.ganztaegig-lernen.org](http://www.ganztaegig-lernen.org)

Programm – Kongress 2010 – Material aus  
den Workshops



# Intensive Förderung

[zurück](#)

wird in folgenden Situationen angeboten:

- Differenzierter Unterricht hat stattgefunden.
- Förderunterricht wurde erteilt.
- Gemeinsame Gespräche über die Lernsituation mit den Erziehungspflichtigen wurden geführt.
- Flexible Unterrichtsgruppen und Unterricht im Zweierteam wurden eingesetzt.
- Eine Beurteilung der Lernsituation durch eine/einen Teilzeit-SonderpädagogIn und Klassen- oder FachlehrerIn wurde erstellt und eine sonderpädagogische Beratung der LehrerIn unter anderem über Methoden- und Materialwahl bei Lernschwierigkeiten hat stattgefunden.
- Die Wiederherstellung einer pädagogischen Lernsituation setzt eine regelmäßige und fortdauernde sonderpädagogische Unterstützung voraus.
- Die Klassen- oder FachlehrerIn erstellt zusammen mit dem/der SonderpädagogIn eine pädagogische Beurteilung über die Lernsituation, den Schullaufplan und über erforderliche Maßnahmen.

JYVÄSKYLÄ

uden aallon kaupunki 

# Sonderpädagogische Förderung [zurück](#)

Der Unterricht erfolgt mit sonderpädagogischer Förderung

- wenn die allgemeine und die intensive Förderung nicht ausreichen
- bei SchülerInnen mit Bedarf an einer 11-jährigen Schulpflicht oder mit schwerer Behinderung

JYVÄSKYLÄ

uuden aallon kaupunki 